

# AUFGESCHLOSSEN

Celle im März 2020

Neues aus dem Schwarzen Kreuz

NÄCHSTENLIEBE

BEFREIT!

## CORONA-KRISE

Bitte haben Sie Verständnis, falls Sie uns derzeit nicht immer wie gewohnt erreichen. Auch wir in der Geschäftsstelle versuchen, auf die aktuelle Situation zu reagieren. Wir wünschen Ihnen, dass Sie gut durch diese aufwühlende Zeit kommen. Bleiben Sie gesund!

Foto: Photolights / photocase.de



## PLATZMANGEL IN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN ERFORDERT HINSEHEN UND HANDELN

**Bundesweit wird der Platz in den Gefängnissen knapp. Die Belegungsquoten liegen inzwischen in einigen Bundesländern bei 99 Prozent, eine überaus angespannte Lage. Der Platzmangel in den Gefängnissen wirkt sich durch anwachsenden aufgestauten Frust zunehmend problematisch auf das Zusammenleben der Inhaftierten und damit auch auf Aufgaben und Sicherheit der Bediensteten aus. Nicht zuletzt schadet dieser Zustand auch der Gesellschaft, da der Auftrag zur Resozialisierung kaum noch ausgeführt werden kann.**

Für Niedersachsen hat sich Oliver Mageney, der Landesvorsitzende des Verbands Niedersächsischer Strafvollzugsbediensteter, folgendermaßen dazu geäußert: „Die Stationen und Hafthäuser sind an den Kapazitätsgrenzen angekommen und teil-

weise sogar schon überschritten. Eine stetig ansteigende Zahl von psychisch auffälligen Insassen, von denen eine Vielzahl aufgrund eines Migrationshintergrundes auch große Verständigungsprobleme mit sich bringen, sorgt bei den jetzigen Belegungszahlen für einen noch größeren Stressfaktor als unter normalen Bedingungen. Nun kann man natürlich sagen, der Strafvollzug ist viel zu liberal in Niedersachsen. Wozu Betreuung und Unterstützung, um dann nach der Entlassung eh wieder straffällig zu werden? Das kann man allerdings nur als Außenstehender so sehen. Der Auftrag des Strafvollzugs, „Resozialisierung der Gefangenen und den Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten“, rückt in immer weitere Ferne.“

Quelle Zeitschrift „Info“, Verband Niedersächsischer Strafvollzugsbediensteter, 26. Jahrgang – 03 / 2019.

## STRAFVOLLZUG IN ZAHLEN

**179** Gefängnisse in Deutschland. **43.637** Männer, **2.840** Frauen in Strafhaft. **12.833** Männer, **755** Frauen in Untersuchungshaft. **3.515** Männer, **153** Frauen im Jugendstrafvollzug. **580** Männer, **1** Frau in Sicherungsverwahrung.

Quelle Statista 2020

## UMFRAGE UNTER UNSEREN EHRENTÄTLICHEN

„Wie war es eigentlich, als Sie Ihren ersten Brief an einen unbekanntem Menschen geschrieben haben? Und was empfanden Sie, als Sie zum ersten Mal eine Antwort bekamen? Konnte sich inzwischen ein guter ‚Draht‘ zueinander entwickeln? Gibt es Probleme?“ Durch Fragen wie diese unterstützen wir Ehrenamtliche und Inhaftierte, denen wir einen Briefkontakt zueinander vermittelt haben. Die Antworten auf unsere aktuelle, jährliche Umfrage nehmen wir sehr ernst. Als kompetente Ansprechpartner können wir bei Schwierigkeiten meist helfen.



Ute Passarge und Britt Werschke aus der Geschäftsstelle





Foto: Kallejipp / photocase.de



## WELCHEN PLATZ GEBEN WIR STRAFTÄTERN IN UNSERER GESELLSCHAFT?

Menschen brauchen einen sicheren, persönlichen Raum, um gesund zu bleiben. Der Begriff „persönlicher Raum“ bezieht sich dabei nicht nur auf etwas Körperliches. Unsere Gedanken und Gefühle sind ebenso davon betroffen. Wir schützen unsere Privatsphäre, ohne die wir nicht dauerhaft schadlos leben können. Wird sie bedroht oder ignoriert, geraten wir in Stress, ebenso wenn wir kontinuierlich überwacht oder kontrolliert werden.

Ohne genügend Platz verkümmert ein Mensch und wird aggressiv oder de-

pressiv oder beides. Platz- und Personal-mangel in den Gefängnissen begünstigen solche zerstörerischen Entwicklungen. Bedienstete haben dann noch weniger Zeit für die Belange von Inhaftierten, für ein aufmunterndes Wort, für ein offenes Ohr, für eine notwendige Begleitung bei einem Ausgang oder die dringende Aufgabe der Vorbereitung für das Leben nach der Haft.

Die große Hoffnung und Sehnsucht Inhaftierter ist es, nach der Entlassung nicht nur „frei“ zu sein, sondern auch gebraucht, gewollt, willkommen. Aber der Platzmangel in den Gefängnissen ist oft genug auch ein Spiegelbild des Platzmangels in unserer Gesellschaft: Entlassenen mangelt es an Arbeit und Wohnung und vor allem an zuverlässigen sozialen Kontakten. Gerade die wären aber so nötig, um gute Vorsätze in die Tat umsetzen zu können.

Ohne Zuwendung, ohne Platz im Leben wenigstens eines anderen Menschen kann niemand leben! Die Förderung stabiler Beziehungen ist deshalb das zentrale Anliegen des Schwarzen Kreuzes. Ehrenamtliche bauen Brücken zu Inhaftierten statt Gräben aufzureißen, suchen das Gespräch statt den Blick abzuwenden, öffnen sichere Räume statt weiter einzuengen, erkennen die tiefe Sehnsucht nach Zugehörigkeit und handeln: „Hier ist noch Platz – für Sie!“



**Unsere Ehrenamtlichen benötigen solides Wissen rund um die „Lebenswelt Gefängnis“ und brauchen den Erfahrungsaustausch mit anderen. 2020 bieten wir folgende Seminare an:**

**Celle: 16. Mai**

**Stuttgart: 27. Juni**

**Neumünster: 26. September**

**Hannover: 24. Oktober**

**Chemnitz: 07. November**

Weitere Fortbildungen finden Sie unter:  
[www.naechstenliebe-befreit.de/terminkalender](http://www.naechstenliebe-befreit.de/terminkalender)

### LIEBES SCHWARZES KREUZ...

*„Mein Briefpartner ist für mich wie ein Licht in der dunklen Nacht, das mir Hoffnung gibt. Danke, dass ich durch Sie diesen wunderbaren Menschen kennenlernen durfte.“*

*Inhaftierter aus der JVA Schwalmstadt*

*„Macht unbedingt weiter so. Ich wünschte nur, dass ich mich schon viel früher gemeldet hätte. Vielen, vielen DANK, dass es euch alle gibt.“*

*Inhaftierter aus der JVA Rosdorf*

*„L. hilft mir vor allem dadurch, dass er den Briefwechsel aufrechterhält. Er bemüht sich zu verstehen und macht mir Mut, nach vorne zu sehen.“*

*Inhaftierter aus der JVA Schwalmstadt*

Herausgeber:



**SCHWARZES KREUZ**

Christliche Straffälligenhilfe e.V.  
Jägerstraße 25 a, 29221 Celle  
Postfach 32 33, 29232 Celle  
Tel: 05141 94616-0,  
[info@naechstenliebe-befreit.de](mailto:info@naechstenliebe-befreit.de)  
[naechstenliebe-befreit.de](http://naechstenliebe-befreit.de)



### SPENDENKONTO:

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE83 5206 0410 0000 6002 02  
BIC: GENODEF1EK1

Redaktion v.i.S.d.P.: Otfried Junk  
Konzept & Grafik: KLINKEBIEL GmbH

**NÄCHSTENLIEBE**

**BEFREIT!**